

| | | September 2019 | Mrz. 23 | | |
|--|---|-------------------|---------------------|---|---|
| Balanced Scorecard: TRANSPARENZ | | 26,6 | 10,6 | L2030-Vorschlag zur Optimierung des Gemeinde-Berichtswesens (Vers.1.0) | |
| In Schulnoten | | 5+ | 6 | | |
| Stand :19.03.2023 ZIEL: Messen von Transparenz in der Gemeindepolitik als Diskussionsgrundlage für BürgerInnen, Gemeinde- verwaltung und Parteien | | QUOTE Initial | QUOTE Stand 2023 | [0 bis 20 = ungenügend (6)] [21-50 = mangelhaft (5)] [51-70 = ausreichend (4)] [71-80 = befriedigend (3)] [81-90 = gut (2)] [91-100 = sehr gut (1)] Anm.: Alles über 80% ist im "grünen Bereich". Optimierungen sind, wie immer, möglich. Es besteht jedoch KEIN HANDLUNGSBEDARF etwas zu ändern. | |
| # | | Sep 19 | Aktuell | | Beschreibung und Anmerkung |
| | Gesamtwert (max: 1400) | 426 | 170 | | |
| 1 | Ausführliche Einladung zu öffentlichen Sitzungen | 80 | 40 | <==== ausfüllen | Wird ordnungsgemäß durchgeführt |
| | Anm.: TOP könnten mehr inhaltlich und weniger formal formuliert werden. Der Punkt ist mit 80% im "GRÜNEN BEREICH". Es besteht zwar noch Verbesserungspotenzial, aber es besteht kein konkreter Handlungsbedarf. 2023-Die Einladungen kommen oft spät und die TOPs sind nicht selbsterklärend | | | | |
| 2 | Versenden der benötigten Unterlagen | 80 | 40 | <==== ausfüllen | Wird ordnungsgemäß durchgeführt |
| | Anm.: Manche GV-Mitglieder bemängeln, dass die Unterlagen z.T. sehr kurzfristig zugesendet werden. Ein GV-Intranet, auf dem alle benötigten Unterlagen für gewählte GemeindevertreterInnen bereitstehen könnte für den Informationsfluss stark von Vorteil sein. 2023-Die Unterlagen kommen oft sehr spät. Eine Präsentation für die Zuschauer entfällt ganz | | | | |
| 3 | Durchführung der GV-und Ausschuss-Sitzungen | 51 | 40 | <==== ausfüllen | Wird ordnungsgemäß durchgeführt |
| | Anm.: Die Sitzungen verlaufen sehr formal/rituell. Da zu einzelnen TOP oftmals Hintergrundwissen fehlt, können die Auswirkungen einer Abstimmung nur bedingt vorhergesehen werden. Vorhandene Informationen (z.B. Gestaltungsmöglichkeiten für den Lindenplatz u.v.m.) sind bekannt, werden aber, sofern sie nicht in der Tagesordnung genannt werden nicht nachgefragt. Alle gewählten Mitglieder haben eine Informations- VERARBEITUNGS-Schuld (Info aufnehmen-Meinung bilden-abstimmen), eine Informations-HOLSCHULD (Unterlagen lesen) und eine Informations-BRINGSCHULD(Nicht genannte Info in die Diskussion einbringen. Alles muss auf den Tisch. Wenn die neue Info mit Mehrheitsbeschluss nicht genutzt werden soll, ist das OK. Ein Satz im Protokoll und weiter geht's) 2023-Die Unterlagen kommen oft sehr spät. Eine Präsentation für die Zuschauer entfällt ganz | | | | |
| 4 | Nutzung von moderner Präsentationstechnik | 10 | 0 | <==== ausfüllen | Visualisierung schafft besseres Verständnis |

| | | | | | |
|---|--|----|----|--------------------|---|
| | Anm.: Das Vorlesen juristisch formulierter Texte ist ermüdend und einschläfernd. Ein Beamer und die Visualisierung von TOPs bzw zum Vorlesen von juristischen Texten schafft mehr Aufmerksamkeit und Klarheit. Es steht immerhin eine Tafel im Raum. | | | | |
| | 2023-Eine Präsentation für die Zuschauer entfällt ganz | | | | |
| 5 | Nutzung von "Management Summaries" in der Tagesordnung | 10 | 0 | <==== ausfüllen | Ein "Management Summary" ist eine DIN-A4-Seite, auf der alle wichtigen Informationen zu einem Themenbereich strukturiert zusammen gefasst sind. |
| | Anm.: Die L2030-Anträge wurden nach dem Prinzip des Management-Summarys gestaltet. Sie umfassen folgende Bereiche Kurzbeschreibung, Vorteile, Nachteile, Synergie-Effekte, Kostenplan, weitere Entwicklungsmöglichkeiten, Zeitplan, Zusatz-und Hintergrundinformationen für individuelle Recherchen, angedachter Entscheidungsplan. Das Management-Summary zwingt den/die Verfasser/in das Thema zu durchdenken und sauber zu strukturieren. Die GV-Mitglieder haben den Vorteil, dass sie alle bisher gesammelten Informationen auf EINER EINZIGEN DIN-A4-SEITE zusammengefasst haben. Das erleichtert die Entscheidungsfindung. | | | | |
| | 2023-Übersichten fehlen - Es werden Detail-Orgien präsentiert. Da muss jeder die Übersicht verlieren | | | | |
| 6 | Aufnahme des Punktes "Sonstiges" als Tagesordnungs-punkt (TOP) in die Sitzungen | 0 | 30 | <==== ausfüllen | Zwischen Aufsetzen der Tagesordnung und der Durchführung des Termins vergehen ca. 2 Wochen. Es sollte eine Möglichkeit geschaffen werden, dass aktuelle Themen auch Zeitnah besprochen werden können. |
| | Anm.: Alle Themen müssen zeitnah bearbeitet werden. Selbst, wenn es auf der Sitzung nicht möglich ist, einen Beschluß zu fassen, so sollte es dennoch möglich sein, ein Thema kurz anzusprechen und einen "Meinungs-Findungs-Prozess" in den Fraktionen zu starten. Die Beschlussfassung kann dann auf der nächsten Sitzung erfolgen. Notfalls könnte automatisch nach der Beendigung der "Sitzung nach Regeln der HGO" eine kurze Folgesitzung durchgeführt werden, in der diese Themen besprochen werden. | | | | |
| | 2023-Selbst wichtige Themen (gefasste Beschlüsse) werden nicht auf die Tagesordnung gesetzt un geraten langsam in Vergessenheit. | | | | |
| 7 | Durchführung der 2018 beschlossenen "Bürgersprechstunde" | 0 | 0 | <==== ausfüllen | Die Bürgersprechstunde zeigt Bürgernähe und fördert die Kommunikation zwischen PolitikerInnen und BürgerInnen. Leider hat sie seit September 2018 nicht stattgefunden. Email-Anfragen erfüllen einen ähnlichen Zweck., sind aber weniger effektiv. |
| | Anm.: Sollte immer 1 Stunde vor einer GV durchgeführt werden und die angesprochenen Punkte sollten unter "Bürgerfragen" in die Agenda der GV mit aufgenommen werden | | | | |
| | 2023-Das Versprechen der BÜRGER-SPRECHSTUNDE wurde nach der grossmundigen Ankündigung von Landrat Koch un BM Möller nur ein einziges MAI durchgeführt. | | | | |
| 8 | Setzen von festen Ziel-Datums-Werten in alle TOP | 0 | 0 | <==== ausfüllen | Ein Beschluss ist nur dann überprüfbar, wenn seine Durchführung exakt terminiert ist. Bei jedem Beschluss sollte ein "Milestone" angegeben werden. Z.B.: "In Warteschlange bis zum tt.mm.jj", "Planungsabschluss am tt.mm.jj.", "Fertigstellung zum tt.mm.ii" u.s.w. |
| | Anm.: Ohne feste Zielsetzung ist ein Beschluß lediglich eine politische Absichtserklärung ohne wirklichen Willen zur Umsetzung. Beispiele sind: "Bürgersprechstunde", "Reparatur der Lindenspumpe", "Lindenplatz-Gestaltung", "Vorstellung der 4 Konzepte zum Rathaus" u.v.m. Ohne die Möglichkeit einer "Wiedervorlage" kann nicht geprüft werden, ob der Beschluss auch ordnungsgemäß ausgeführt wurde. Ohne Datum kann keine Kontrolle erfolgen. Ohne Kontrolle kann der Beschluss u.U. durch Passivität nachträglich ignoriert werden. Das wäre nicht nur intransparent, sondern sogar gesetzeswidrig. | | | | |
| | 2023-Selbst 3 Jahre nach dem ersten Ausfüllen der BCS werden keine "Milestones", also Termine für eine Kontrolle bzw eine Fertigstellung festgelegt. Bestes Beispiel ist die Affäre um die Kläranlage Malkomes. | | | | |

| | | | | | |
|---|--|----|----|--------------------|---|
| 9 | Quantität der Protokolle | 5 | 0 | <==== ausfüllen | Protokolle machen nur dann Sinn, wenn sie ZEITNAH alle Interessierten zur Verfügung gestellt werden. NUR DANN liegen alle relevanten FAKTEN auf dem Tisch. Verzögerte Veröffentlichungen schaffen unnötigen Raum für nachträgliche Manipulationen und Gerüchte. |
| <p>Anm.: Wichtige TOP bleiben somit über zig Monate undefiniert in der Schwebe. Die Gerüchteküche wird angeheizt. Das ist Intransparenz in Reinform. Mit Stand 6.10.2019 fehlen folgende Protokolle im Internet: GV vom 28.08.(Wüstfeld) - Bau/Planungsausschuß vom 14.6.208, 7.3., 4.4., 16.5., 19.6. und Haupt/Finanzausschuß vom 29.8.2018, 12.12.2018, 6.3., 3.4., 19.6., 21.8. FOLGE: Viele GV-VertreterInnen der Fraktionen haben in Gesprächen mit mir die mangelnde Informationskultur beklagt. Aussagen wie z.B. "Uns wurde nichts gesagt.", "Die Fraktion hat keine weiteren Informationen bekommen.", "Ich bekomme ja keine Informationen.", "Keine Ahnung, was da abläuft.", "Wir wissen auch nicht mehr." u.s.w. sprechen für sich und sollten zu denken geben. 2023-Es ist schlimmer geworden. Quakativ und quantitativ wird lediglich ein juristisch verpflichtendes Minimum abgeliefert.</p> | | | | | |
| 10 | Qualität des Protokolls/der Protokolle | 40 | 20 | <==== ausfüllen | Das Protokoll muss alle Details zum Thema auflisten bzw Verweise auf andere Dokumente geben, in denen ein Sachverhalt beschrieben ist. Zu jeder Entscheidung muß ein Zeitrahmen oder Zeitpunkt angegeben werden bis wann der TOP/die Entscheidung umgesetzt werden muss. Setzen eines "Milestones" |
| <p>Anm.: Das Protokoll muss sich nach den TOP in der Ankündigung richten und die TOP komplett wiedergeben. Im Protokoll des Bau-und Planungsausschusses vom 22.9.2019 sind folgende Ungenauigkeiten zu finden: 1 - Gäste: Herr Brehm und Herr Heinrich: Laut HGO haben Gäste zwar ein Anwesenheitsrecht, jedoch kein REDERECHT. Da mit Herrn Busch ebenfalls ein Anbieter für eine Alternative zum Rathaus saß, er jedoch kein Rederecht erhalten hat. Es erfolgte hier also nicht nur ein Regelbruch der HGO, sondern gleichfalls eine Ungleichbehandlung. 2 - TOP 7: ... zur Gesteltung des Lindenplatzes... "Sollten weitere Schritte zur Regulierung des ruhenden Verkehrs notwendig sein, werden diese nach einem Brobachtungszeitraum erneut beraten und beschlossen". Die Aussage stimmt. Nicht erwähnt wurde, dass alle Erkenntnisse seit den Massnahmen zur Dorferneuerung seit 2015 BEWUSST nicht beachtet wurden. Der Beschluss ist rechtsgültig, wurde jedoch gegen besseren Wissens gefasst. 3 - TOP 9: Der in der Ankündigung genannte TOP lautete: Sachstandsberichte betreffend: 1. 2. 3.Rathauskonzept. Im Protokoll wurde der Punkt anders Dargestellt: Unter TOP9 wurde "Erweiterte Tagesordnungspunkte aus der Sitzung des Bau-und Planungsausschusses vom 19.06.2019" protokolliert. Unter TOP 10 erscheint jetzt "Vorstellung einer Alternativbe zur Rathaussionierung". Das ist etwas ganz anderes als ein "Sachstandsbericht" FAZIT. Das kleine Beispiel zeigt deutlich, dass ein erst nach über 4 Wochen erstelltes Protokoll zu viele Gefahren von unkorrekten Darstellungen birgt. Auch die Aufteilung des ursprünglichen TOP 9 in zwei neue TOPs muss ja einen Grund haben. Darüber will ich nicht spekulieren. 2023-Das Protokoll beschränkt sich auf unpräzise Angaben und wird erst Wochen später veröffentlicht. Das Protokoll der Februar-Sitzung wurde erst nach über 3 Wochen veröffentlicht.</p> | | | | | |
| 11 | Formulierung des Protokollpunktes noch VOR Ende des Tagesordnungspunktes= Live-Protokoll | 0 | 0 | <==== ausfüllen | Je schneller das Protokoll geschrieben wird, desto exakter ist es. |
| <p>Anm.:Das Protokoll wird noch während der Sitzung formuliert und von Allen genehmigt. Fehler/nachträgliche Manipulationen können nicht mehr erfolgen. Besprochene TOPs werden z.T. nur extrem kurz dargestellt. Bei "Gedächtnisprotokollen" werden wichtige Punkte oftmals nicht bzw. nur "schwammig" protokolliert. DAs kann durch das Live-Protokoll vermieden werden. 2023-Das Konzept wurde 2019 mehreren Fraktionen vorgestellt. Siehe BISS2030 Protokoll-Portal. Dieser Grad an professioneller Transparenz scheint nicht erwünscht zu sein.</p> | | | | | |

| | | | | | |
|---|--|----|---|--------------------|--|
| 12 | Veröffentlichung des Protokolls spätestens bis 12 Uhr des Folgetages | 0 | 0 | <==== ausfüllen | Seit März 2019 fehlen fast alle Protokolle der Ausschüsse z.B. Das GV-Protokoll vom 22.8.2019 wurde erst nach über einem Monat veröffentlicht. |
| <p>Anm.: Information ist ein PRODUKTIONSFaktor wie Menschen, Wissen, Rohstoffe, Energie, u.s.w. Sollte der freie Informationsfluss vernachlässigt oder gar unterdrückt werden hat das katastrophale Folgen. Beispiel: Der nicht bearbeitete Brief zum "Abwasser-Erneuerungsprogramm" aus 2008, der die Gemeinde jetzt mehr als 1 Mio.€ ZUSÄTZLICH kosten wird.</p> <p>2023-Das Protokoll der Februar-Sitzung wurde erst nach über 3 Wochen veröffentlicht. Seit 2016 hat sich nichts verändert. Durch unpräzise und verspätete Protokolle ist kein professionelles Arbeiten möglich. Die vielen Dümpel-Projekte sind das Ergebnis der "organisierten Verantwortungslosigkeit".</p> | | | | | |
| 13 | Konsequenzen bei aufgedeckten Mängeln | 60 | 0 | <==== ausfüllen | Wird i.d.R. ordnungsgemäß durchgeführt |
| <p>Anm.: Wenn in einem TOP Mängel/Fehlverhalten/Fehler/u.s.w. behandelt werden, müssen langfristige Vorkehrungen getroffen werden, dass diese Fehler zukünftig nicht mehr passieren. Bei 2 vermuteten Fällen von Fehlverhalten von BM Gensler hat BM Möller die Fälle pflichtgemäß der kommunale Aufsicht zur Prüfung übergeben. Das erst 2019 "aufgetauchte" Schreiben aus 2008, in dem ein Programm zur "Erneuerung des Abwassersystems" mit einer Förderquote von 90% angekündigt wurde, hat meines Wissens nach nur die Konsequenz, dass damals eine Investition von 1.Mio€ die Schenklingfelder Kasse nur mit 100.000€ belastet hätte. Heute muss die gesamte Mio. bezahlt werden. Es gibt/gab in der Gemeindeverwaltung nur 4 Bereiche, in denen dieses Schreiben hätte bearbeitet werden können. Der Wert in diesem KEF geht sofort nach oben, wenn Massnahmen getroffen wurden, die den Fall aufarbeiten und die eine Wiederholung des Versäumnisses unmöglich machen.</p> <p>2023-Einzig und allein der "Akten-Einsichts-Ausschuss" zeigt eine Konsequenz auf. Ab 27.3., also 8 Wochen nach dem Beschluss. Eine aberwitzige Zeit zur "Korrektur der Akten".</p> | | | | | |
| 14 | Schnelle Beantwortung von OPERATIVEN Bürger-Anfragen | 90 | 0 | <==== ausfüllen | Operative Bürgeranfragen sind Anfragen, die von BürgerInnen im Rahmen von gesetzliche Vorgaben gestellt werden. Z.B.: An- und Ummeldungen, Standesamt, u.s.w. |
| <p>Anm.: Diese Anfragen über das Bürgerbüro werden meines Wissens nach schnell und kompetent beantwortet. Im personellen Bereich liegt die Bewertung nahe an 100. Der Abzug von 10 Punkten auf 90 Punkte erfolgt wegen der eingeschränkten Erreichbarkeit. Die meisten privaten Firmen haben für ihre Kunden Öffnungszeiten von 09:00 - 17:00 Uhr. Telefonisch erreichbar sind sie i.d.R. noch länger. Hier gibt es noch Verbesserungspotenzial.</p> <p>2023-Fragen zum Feuerwehr-Gerätehaus und zur Linde wurden abwiegelnd, arrogant und nichtssagend beantwortet.</p> | | | | | |
| 15 | Schnelle Beantwortung von STRATEGISCHEN Bürger-Anfragen | 0 | 0 | <==== ausfüllen | Strategische Bürgeranfragen sind Anfragen, die der Gemeinde neue Möglichkeiten zur Imageverbesserung ermöglichen sollen. Z.B.: Veranstaltungen, Infrastruktur-Massnahmen, Optimierung von Verfahren . u.s.w. |
| <p>Aus dem Kodex für gute Verwaltungspraxis in Artikel 17: „Der Beamte stellt sicher, dass über jedes Ersuchen bzw. jede Beschwerde an das Organ innerhalb einer angemessenen Frist unverzüglich und auf keinen Fall später als zwei Monate nach dem Datum des Eingangs entschieden wird. Die gleiche Regelung gilt für die Beantwortung von Schreiben von Einzelpersonen.“ § 25 Satz 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) macht ähnliche Vorgaben.</p> <p>Anfragen von Adi Busch und vielen weiteren namentlich bekannten Personen wurden z.T. seit ÜBER EINEM JAHR nicht beantwortet. Nachfragen wurden mit rhetorischen Hohlfloskeln wie z.B. "Wird genau geprüft..." "Ist in Arbeit..." u.s.w. abgewehrt.</p> <p>2023-Anfragen von Abgeordneten zum Lindenplatz wurde ab März 2022 mehrfach abwiegelnd, arrogant und nichtssagend beantwortet.</p> | | | | | |

| | | | | | |
|--|---|---|---|--------------------|--|
| 16 | Durchführung von "Bürgerversammlungen" nach HGO für die Gesamtgemeinde und für einzelne Ortsteile | 0 | 0 | <==== ausfüllen | Zur Unterrichtung der Bürger über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde soll mindestens einmal im Jahr eine Bürgerversammlung abgehalten werden. |
| <p>Anm.: Bürgerversammlungen sind gemäß HGO das Gremium, das für Transparenz und die nötige Akzeptanz für lokalpolitische Massnahmen gedacht ist. Je mehr Bürgerversammlungen stattfinden, desto größer dürfte das politische Interesse und die Akzeptanz für Massnahmen werden.</p> <p>Die BÜRGERVERSAMMLUNG in Schenklingfeld sollte eine "BÜRGERVERSAMMLUNG FÜR ALLE BÜRGER AUS ALLEN ORTSTEILE DER GROSSGEMEINDE" sein. Alle Ortsteile wählen ja auch alle eine gemeinsame Gemeindevertretung. Für den "Ortsteil Schenklingfeld" kann dann eine "Bürgerversammlung-Ortsteil-Schenklingfeld" mit lokalen Problemen zusätzlich erfolgen.</p> <p>Die Veröffentlichung DIESER "BALANCED SCORECARD"-Liste stellt eine Erweiterung der Transparenz dar und könnte als Grundlage für die Bürgerversammlung am 23.10.2019 genutzt werden.</p> <p>2023-die Bürgerversammlung 2019 war ein Desaster, 2020 ist wg Corona komplett ausgefallen. In 2021 wurde eine Werbeveranstaltung der TENNET als Bürgerversammlung umdefiniert, in 2022 wurde kurz vor Jahresende ein "Markt der Möglichkeiten zum Baugebiet Konrode" als "Bürgerversammlung 2022" ausgegeben. In 2023 ist bereits jetzt schon der "Markt der Möglichkeiten zum Feuerwehrgerätehaus" juristisch als "Bürgerversammlung" umfeiniert. Im Klartext warden das 54 Jahre lang AMTLICH ORGANISIERETE INTRANSPARENZ.</p> | | | | | |